

## Nationales Lawinenbulletin Nr. 24

vom Donnerstag, 21. Dezember 2006, 17:00 Uhr

### *Mässige und geringe Lawinengefahr*

#### **Allgemeines**

Am Donnerstag war es in den Schweizer Bergen sonnig. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen zwischen minus 1 und minus 4 Grad. Der Wind wehte schwach bis mässig aus Ost bis Nordost. Die Schneedecke ist zunehmend aufbauend umgewandelt und verliert an Spannung. Im Altschnee sind oft Krusten eingelagert, die sich aber nur vereinzelt als typische Schwachschichten zeigen. Vor allem in Kamm- und Passlagen ist der Schnee windgepresst und teilweise auch tragfähig. Frische Tribschneeansammlungen liegen vorwiegend in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

#### **Kurzfristige Entwicklung**

Am Freitag ist es sonnig. Die Temperaturen um die Mittagszeit liegen auf 2000 m allgemein bei minus 1 Grad. Im südlichen Wallis und im Engadin ist es bei rund minus 4 Grad kälter. Es weht ein mässiger Wind aus östlichen Richtungen. In den westlichen Voralpen und im Hochgebirge weht der Wind zeitweise auch stark.

Lokal entstehen weitere, eher kleine Tribschneeansammlungen.

#### **Vorhersage der Lawinengefahr für Freitag**

Alpenordhang ohne Voralpen, Wallis, nördliches Tessin, Nord- und Mittelbünden, Oberengadin, oberes Misox und oberes Calancatal, Bergell und Puschlav:

##### *Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)*

Im Oberwallis, im Gotthardgebiet, im nördlichen Tessin, in Nord- und Mittelbünden, im Oberengadin im oberen Misox und Calancatal sowie im Bergell und Puschlav liegen die Gefahrenstellen vor allem in Rinnen und Mulden der Expositionen Südwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m. Vereinzelt können Lawinen in Schwachschichten der Altschneedecke ausgelöst werden. Eine vorsichtige Routenwahl wird empfohlen.

Im Unterwallis und am Alpenordhang ohne die Voralpen und das Gotthardgebiet liegen die Gefahrenstellen vor allem in Kammlagen, vereinzelt auch in Rinnen und Mulden der Expositionen Südwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m. Die Hauptgefahr geht von frischen Tribschneeansammlungen aus. Die Verbreitung der Gefahrenstellen ist eher klein.

Nördliche Voralpen, mittleres Tessin, unteres Misox und unteres Calancatal sowie Unterengadin und Münstertal:

##### *Geringe Lawinengefahr (Stufe 1)*

Vereinzelte Gefahrenstellen befinden sich vor allem in Rinnen und Mulden mit Tribschneeansammlungen. Kleine Lawinen können vor allem im extremen Steilgelände zum Mitreissen und Abstürzen führen.

In allen Gebieten nimmt die Verbreitung der Gefahrenstellen im Hochgebirge leicht zu.

#### **Tendenz für Samstag und Sonntag**

Am Wochenende ist es sonnig und wärmer. Die Lawinengefahr ändert sich kaum.

<b>Zusätzliche Informationen:</b> 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min) 0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF 0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung) 0900 59 2026 Neuschneekarten täglich 0900 162 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz (Fr. 2.-/Min) Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz	<b>Regionale Lawinenbulletins</b> (Fr. 1.49/Min) 0900 59 20 31 Zentralschweiz 0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen 0900 59 20 33 Oberwallis 0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden 0900 59 20 35 Südbünden 0900 59 20 36 Berner Oberland 0900 59 20 37 Östlicher Alpenordhang	<b>Rückmeldungen:</b> Gratis-Tel.: 0800 800 187 Gratis-Fax: 0800 800 188 <b>Internet:</b> <a href="http://www.slf.ch">http://www.slf.ch</a> <b>Email:</b> <a href="mailto:lwp@slf.ch">lwp@slf.ch</a> <b>WAP:</b> <a href="http://wap.slf.ch">wap.slf.ch</a> <b>Teletext:</b> Seite 782 (SF DRS)
---	--	---

# Vorhersage der Lawinengefahr

Freitag, 22. Dezember 2006

Gefahrenstufe

-  1 GERING
-  2 MÄSSIG
-  3 erheblich
-  4 gross
-  5 sehr gross

